

Gemeinde Steinburg
 Sitzung der Gemeindevertretung
 vom 06.12.2010
 in der Gaststätte „Sporttreff“
 in Eichede, Matthias-Claudius-Straße
 Beginn: 20.03 Uhr
 Ende: 23.30 Uhr
 Unterbrechung von -- Uhr
 bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
 umfasst die Seiten 1 bis 14.

Maede
 (Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV'in Bell
3. GV'in Enseroth
4. GV'in Krochmann
5. GV'in Lemke
6. GV'in Martens
7. GV Busche
8. GV Decker
9. GV Laufer
10. GV Meiners
11. GV Moß
12. GV Riesel
13. GV Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maede vom Amt Bad Oldesloe-
 Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV'in H. Hack
2. GV Bern
3. GV A. Hack
4. GV Strampfer
5. GV Wagener

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 25.11.2010 auf Montag, den 06.12.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 13 - beschlussfähig.

Auf Antrag von Gemeindevertreter Riesel soll die Tagesordnung um die Angelegenheit „Straßenreinigungssatzung“ erweitert werden, weil hierfür bereits seit längerem eine Beschlussempfehlung seitens des zuständigen Ausschusses existiert und nunmehr abgearbeitet werden sollte.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit hat der Erweiterungsantrag nicht die erforderliche Mehrheit nach § 34 Abs. 4 GO erhalten. Bürgermeister Doose verspricht aber, die Angelegenheit nunmehr zur nächsten Sitzungsrunde aufzunehmen.

Von Gemeindevertreter Decker wird angeregt, die Tagesordnung um die Angelegenheit „Neu-/Umbesetzung von Ausschüssen“ zu erweitern, weil durch den Rücktritt von Frau Dr. Witt eine Wahlstelle frei wird. Bürgermeister Doose verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen, so dass diese Angelegenheit erst zur nächsten Sitzung behandelt werden kann.

Tagesordnung

1. Geschwindigkeitsmessanlage;
hier: Vorstellung erster Ergebnisse
2. Protokoll der Sitzung vom 20.09.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
7. Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011
8. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 21 (Gebiet: Ortsteil Mollhagen, westlich Sprenger Weg / Kreisstraße 33 - Ortsausgang Richtung Ortsteil Sprengel);
hier: Beendigung und Aufhebung der verfahrensleitenden Beschlüsse
9. Änderung der Schulverbandssatzung des Schulverbandes Bargtheide-Land
10. Mitgliedschaft im Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau;
hier: Ablösung Verbandsbeiträge
11. Feuerwehrangelegenheiten;
hier: Bezuschussung von Führerscheinen
12. Erneuerung Stützeinrichtung Holzpalisaden Eichedeer Straße - 2. Bauabschnitt;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
13. Anschaffung eines Rasenmähertracs
14. Durchführung von Knickpflegearbeiten
15. Böschungsfußsicherung Regenrückhaltebecken Am Brückisch
16. Stellvertretung im Finanzausschuss
17. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

18. Finanzangelegenheiten;

19. Grundstücksangelegenheiten;

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 18) und 19) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 1., betr.: Geschwindigkeitsmessanlage;
hier: Vorstellung erster Ergebnisse

Herr Brockmüller stellt sehr ausführlich die Messergebnisse aus den drei Ortsteilen vor und übergibt eine schriftliche Auswertung an alle Gemeindevertreter.

Bürgermeister Doose bedankt sich bei Herrn Brockmüller für seine umfangreichen Auswertungen und hofft, dass die Messergebnisse bei künftigen verkehrsrechtlichen Entscheidungen hilfreich sein können.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 20.09.2010

Gemeindevertreter Decker vermisst zu Punkt 8) die Formulierung, dass Herrn Hack auf Nachfrage mitgeteilt wurde, dass die Information der Amtsverwaltung vom 06.07.2010 über die Fördermittel gegenstandslos ist, weil mittlerweile ein neuer Bewilligungsbescheid vorliegt.

Ansonsten ergeben sich keine Einwände, so dass das Protokoll vom 20.09.2010 als genehmigt gilt.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Doose berichtet über die folgenden Angelegenheiten:

1. Wegen der Anerkennung des Ortsteils Mollhagen als ländlicher Zentralort fand am 02.12.2010 ein Gespräch beim Kreis Stormarn (Planung und Verkehr) statt. Der hierzu erstellte Besprechungsvermerk wird allen Gemeindevertretern ausgehändigt. Eine Beratung hierüber soll in der nächsten Sitzungsrunde erfolgen.
2. Gemäß einer Ermächtigung der Gemeindevertretung können die Baugrundstücke in Sprenge für den Außenbereich mit 115,00 € und für den Innenbereich mit 105,00 € veräußert werden. Nunmehr möchte Bürgermeister Doose den Kaufpreis auf 120,00 € bzw. 110,00 € festlegen. Die Gemeindevertreter nehmen hiervon Kenntnis. Wer bisher einen Bauplatz hat reservieren lassen, soll angeschrieben werden. Nur wer bis Februar 2011 erklärt, den Bauplatz definitiv erwerben zu wollen, bezahlt noch den bisherigen Kaufpreis (115,00 bzw. 105,00 €). Ansonsten gilt der neue Kaufpreis.
3. Die Sanierung des Schwarzen Weges ist gemäß der bewilligten Zuschussförderung abgeschlossen und abgenommen worden.
4. Die Submission für das Gemeinschaftshaus in Sprenge ist durchgeführt. Die Aufträge werden an die preisgünstigsten Bieter vergeben; hierzu werden die einzelnen Gewerke verlesen.

noch zu Punkt 3)

5. Wegen des geplanten Wegfalls einiger Buslinien wurde Ehrenbürgermeister Stapelfeldt gebeten, Kontakt mit dem Kreis Stormarn (Herr Schönfeld – zuständig für ÖPNV) aufzunehmen.
Ehrenbürgermeister Stapelfeldt berichtet ausführlich über das Gespräch und konnte feststellen, dass bereits durch eine Bürgerinitiative (Frau Otteny) gute Vorarbeit geleistet und Alternativen/Vorschläge gemacht wurden. Es zeichnet sich daher ab, dass die Anbindung von Mollhagen in Richtung Ahrensburg und Sandesneben weiter aufrechterhalten bleibt. Insofern ist der neue Fahrplan zum 12.12.2010 abzuwarten.

Punkt 4., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

Bürgermeister Doose (Bau- und Planungsausschuss) verweist auf die heutige Tagesordnung.

Gemeindevertreter Riesel (Umweltausschuss) berichtet über die Sitzung vom 15.11.2010 und verweist auf die heutige Tagesordnung.

Gemeindevertreterin Martens (Finanzausschuss) verweist auf die heutige Tagesordnung und berichtet bei der Gelegenheit aus dem Schulverband Mollhagen.

Gemeindevertreterin Enseroth (Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport) berichtet von dem Veranstaltungskalender 2011, der demnächst allen Haushalten zugestellt wird. Auch sind wieder Weihnachtspräsente für die Senioren vorbereitet und sollen in nächster Zeit verteilt werden. Außerdem ist geplant, für die Schulscheune einen Internetanschluss einzurichten. Gemeindevertreterin Lemke gibt hierzu weitere Erläuterungen. Nach Rücksprache mit dem Kreisjugendring haben sich die Jugendlichen um das Thema gekümmert und einen Anbieter für mtl. 19,90 € (für 2 Jahre bei 1 + 1) ausgesucht. Bürgermeister Doose sagt den Abschluss eines Vertrages zu.

Punkt 5., betr.: Einwohnerfragestunde

1. Von einem Bürger werden die erheblichen Straßenschäden in der Stubber Chaussee/ L296 angesprochen (Bankette etc.). Diese sind nicht zuletzt durch die großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge entstanden. Die zuständige Straßenmeisterei sollte aufgefordert werden für Abhilfe zu sorgen.
Außerdem sei er besorgt, dass eine Schweinemast im Bereich Eichede-Horst geplant ist. Hier sollte Rücksicht auf die vorhandene Wohnbebauung und Umwelt genommen werden. Bürgermeister Doose verweist auf die Privilegierung von Bauvorhaben der Landwirtschaft im Außenbereich. Für eine Baugenehmigung ist selbstverständlich auch ein Geruchsgutachten erforderlich.
Des Weiteren fragt er nach dem Nutzen der Biogasanlage in Spreng. Hierbei sollte die Wärmenutzung sinnvoll eingesetzt werden. Bürgermeister Doose verweist auf die heutige Beratung unter „Grundstücksangelegenheiten“.
2. Ein Bürger bemängelt den gemeindlichen Winterdienst in der Straße „Beschkamp“. Hier sollte die Straße bis zum Ende der letzten Wohnbebauung geräumt werden.
Bürgermeister Doose sagt eine Klärung zu.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 6., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Gemeindevertreterin Martens berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses und trägt die wesentlichen Eckdaten des Nachtragshaushaltsplanes 2010 vor. Sodann verliest sie die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010. Sie hat folgenden Wortlaut:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	257.900	3.700	2.647.200	2.901.400
die Ausgaben	293.900	39.700	2.647.200	2.901.400
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	331.000	0	427.600	758.600
die Ausgaben	370.200	39.200	427.600	758.600

§ 2

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleiben unverändert. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 7., betr.: Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Gemeindevertreterin Martens berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses und trägt die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanes 2011 vor. Sodann verliest sie die Haushaltssatzung 2011. Sie hat folgenden Wortlaut:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	2.782.300 €
in der Ausgabe auf	2.782.300 €

und

2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	608.400 €
in der Ausgabe auf	608.400 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	400.000 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	2,13 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	330 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v.H.
2. Gewerbesteuer	330 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 8., betr.: 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 21
(Gebiet: Ortsteil Mollhagen, westlich Sprenger Weg/Kreisstraße 33 -
Ortsausgang Richtung Ortsteil Sprenge);
hier: Beendigung und Aufhebung der verfahrensleitenden Beschlüsse

Bürgermeister Doose verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 15.11.2010. Sodann lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen und zum Bebauungsplan Nr. 21 (Gebiet: Ortsteil Mollhagen, westlich Sprenger Weg/Kreisstraße Nr. 33 - Ortsausgang Richtung Sprenge)

- vom 23.06.2004 (Aufstellungsbeschluss)
- vom 14.09.2004 (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss)
- vom 08.12.2004 (abschließender Beschluss - nur Änderung Flächennutzungsplan)

werden aufgehoben, weil kein Planungserfordernis mehr gesehen wird. Die Aufstellungsverfahren sind damit beendet.

2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 13

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO ausgeschlossen.

Punkt 9., betr.: Änderung der Schulverbandssatzung des Schulverbandes
Bargtheide-Land

Bürgermeister Doose erläutert kurz den Sachverhalt. Die Angelegenheit war zwecks Ausarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport verwiesen, so dass Gemeindevertreterin Enseroth (Vorsitzende des KSSS) über die Beratung berichtet. Von den Ausschussmitgliedern wurde empfohlen, die in der Satzungsänderung festgelegte Wahlmöglichkeit zu streichen. Ansonsten könnte die Änderungsatzung seitens der Gemeinde Steinburg unterzeichnet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Änderung der Schulverbandssatzung des Schulverbandes Bargtheide-Land wird unter der Maßgabe gebilligt, dass der Halbsatz „...Wahlmöglichkeit durch die Stadt Bargtheide“ gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 10., betr.: Mitgliedschaft im Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau;
hier: Ablösung Verbandsbeiträge

Die Angelegenheit war Beratungsgegenstand in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.11.2010. Gemeindevertreterin Martens (Vorsitzende des Finanzausschusses) berichtet hierüber. Die Ausschussmitglieder empfehlen aus Gründen der Gleichbehandlung keine Ablösung der Verbandsbeiträge, zumal dann auch die Verbände Bille und Süderbeste diese Regelung einfordern könnten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Verbandsbeiträge für die betroffenen Grundstückseigentümer an den Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau werden durch die Gemeinde Steinburg nicht abgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.: Feuerwehrangelegenheiten;
hier: Bezuschussung von Führerscheinen

Bürgermeister Doose verweist auf die Sitzungsvorlage und gibt bekannt, dass über den Amtsausschuss eine einheitliche Zuschussregelung für alle Feuerwehren vorgeschlagen wurde (max. 1.500,00 € pro Fahrschüler).

Nach einer Diskussion über Zuschusshöhe, Erforderlichkeit usw. stellt Gemeindevertreter Busche den Antrag, die Angelegenheit wegen weiteren Klärungsbedarfs zu vertagen. Über den Vertagungsantrag lässt Bürgermeister Doose abstimmen:

4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, - Enthaltung

Gemeindevertreterin Enseroth bittet, den gemeindlichen Zuschuss mit 1.500,00 € pro Fahrschüler festzulegen, so dass Bürgermeister Doose folgenden Beschlußantrag zur Abstimmung bringt:

Die Gemeinde bezuschusst den Erwerb des Führerscheines der Klasse C oder CE zwecks Führens eines Feuerwehrfahrzeuges mit 1.500,00 € pro Fahrschüler. Die Einverständniserklärung ist vom Fahrschüler zu unterschreiben. Nach Abstimmung zwischen dem Bürgermeister und dem jeweiligen Ortswehrführer wird pro Jahr maximal 1 Fahrschüler pro Feuerwehr zugelassen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimm, 3 Enthaltungen

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 12., betr.: Erneuerung Stützeinrichtung Holzpalisaden Eichedeer Straße - 2. Bauabschnitt;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Bürgermeister Doose verweist auf die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 15.11.2010 zu Punkt 6).

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Erneuerung Stützeinrichtung Holzpalisaden Eichedeer Straße - 2. Bauabschnitt zu vergeben. Grundlage hierfür ist das Angebot der Firma Ellerbrock (Einheitspreise nach Ausschreibung 2010) über 23.956,49 €. Im Angebot für den 2. Bauabschnitt sind auch Bedarfspositionen enthalten, über deren Ausführung erst später zu entscheiden ist. Diese Summe würde sich auf ca. 1.743,35 € brutto belaufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13., betr.: Anschaffung eines Rasenmähertracs

Bürgermeister Doose verweist auf die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 15.11.2010 zu Punkt 5).

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Auftrag für die Lieferung eines Rasenmähertracs wird an die Firma Hako-Werke, Kayhude, (Hako-Trac 2650 DA mit Frontmäherwerk) zum Angebotspreis von 27.893,60 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Punkt 14., betr.: Durchführung von Knickpflegearbeiten

Bürgermeister Doose verweist auf die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 15.11.2010 zu Punkt 7).

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Knickpflegearbeiten sollen nach Aufnahme der durchzuführenden Maßnahmen im Frühjahr weiterhin über die Amtsverwaltung durchgeführt werden. Die Kosten würde die Gemeinde Steinburg übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Punkt 15., betr.: Böschungsfußsicherung Regenrückhaltebecken Am Brückisch

Bürgermeister Doose verweist auf die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 15.11.2010 zu Punkt 7 a) sowie im Finanzausschuss vom 23.11.2010.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Zur Böschungsfußsicherung am Regenrückhaltebecken Am Brückisch wird ein Teilbereich (nordwestliche Seite im Bereich der Tauchwand) saniert. Die geschätzten Kosten betragen 15.000,00 € und sind im Haushalt 2011 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 16., betr.: Stellvertretung im Finanzausschuss

Gemeindevertreter Busche (SPD-Fraktion) trägt vor, dass die SPD-Fraktion im Finanzausschuss durch Frau Bell als bürgerliches Mitglied vertreten wurde. Da Frau Bell nunmehr Gemeindevertreterin ist und als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss ausgeschieden ist, schlägt er vor, die Gemeindevertreterin Bell als Stellvertreterin der SPD-Fraktion im Finanzausschuss zu wählen.

Dieser Vorschlag wird von der Gemeindevertretung bei 12 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme und 1 Enthaltung gebilligt.

Punkt 17., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin Enseroth weist nochmals auf ihre Nachfrage vom 13.09.2010 zum fehlenden Hinweisschild auf der B 404 (Bereich Spreng) hin. Bisher ist nichts geschehen, so dass die Amtsverwaltung gebeten wird, die zuständige Straßenmeisterei anzuschreiben.

(Anmerkung der Verwaltung:

Laut Protokoll vom 13.09.2010 wollte sich der Ausschussvorsitzende kümmern. Am 09.12.2010 hat die Amtsverwaltung die Straßenmeisterei Bargteheide per E-Mail informiert.)

Von Gemeindevertreter Decker wird ebenfalls das fehlende Verkehrsschild im Fasanenweg (30 – Zone) angemahnt. Bürgermeister Doose wird Entsprechendes veranlassen.

(Anmerkung der Verwaltung:

Das entsprechende Verkehrszeichen wurde am 06.10.2010 an die Gemeinde Steinburg geliefert.)

Gemeindevertreterin Lemke spricht den umgefahrenen Baum im Kahlenredder an. Bürgermeister Doose teilt mit, dass der Verursacher bekannt ist und der Schaden über die Versicherung abgedeckt wird.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

noch zu Punkt 17)

Gemeindevertreterin Martens bemängelt, dass die Übergabe der Info-Mappen für die Neubürger nicht mehr durchgeführt wird. Bürgermeister Doose erhält anscheinend aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Meldedaten mehr.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die Meldedaten (Zuzüge) werden nach wie vor turnusmäßig an die Gemeinden verteilt.

Bedingt durch eine jetzt abgeschlossene EDV-Umstellung kann es vorgekommen sein, dass in letzter Zeit keine Zuzüge weitergegeben wurden.)

Gemeindevertreter Decker macht darauf aufmerksam, dass die Internet-Seite des Amtes Bad Oldesloe-Land (Gemeinde Steinburg) geändert werden sollte, weil Frau Leonore Martens nicht mehr Schulleiterin der Grundschule Mollhagen ist.

Nach Abhandlung des Tagesordnungspunktes 17) wird die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 06.12.2010

Nach Abhandlung der Tagesordnungspunkte 18) und 19) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Doose auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Bürgermeister Doose schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer